

Fundiert und praxisnah: Kodaks europäische GUA-Konferenz 2022

Facettenreicher Workflow

Mitte Oktober haben sich die europäischen Mitglieder der Graphic Users Association nach einer dreijährigen coronabedingten Pause endlich wieder in München getroffen, um gemeinsam das weitreichende Potenzial der neuen Kodak Prinergy Plattformen auszuleiten, von den umfassenden Fachkenntnissen der Workflow-Profis zu profitieren sowie neue Funktionen und Tools kennenzulernen, die Anwender dabei unterstützen, ihren geschäftlichen Erfolg noch weiter auszubauen. **Jim Continenza, Executive Chairman und Chief Executive Officer von Kodak, erklärte den Wissenstransfer und die Anwendernähe zur Chefsache und fungierte daher als Gastgeber der mittlerweile 14. Ausgabe der europäischen GUA-Konferenz.**

Im Mittelpunkt der diesjährigen GUA-Anwenderkonferenz in München stand die Frage, wie die Kodak Prinergy Workflow Automatisierungssoftware durch anhaltende Innovation die Druckproduktion in einem Markt, der von einem stetigen Wandel geprägt ist, für Kunden effizienter und profitabler gestalten kann. Die Veranstaltung bot den Teilnehmern eine gelungene Kombination aus Podiumsdiskussionen, Präsentationen, Produktdemonstrationen und der Möglichkeit, einen Blick auf neueste Workflow-Entwicklungen von Kodak zu werfen. Zu den spannendsten Highlights zählten hierbei die cloudbasierte Kodak Prinergy On Demand Access SaaS-Lösung sowie Hybrid-Angebote, bei denen Dateien sowohl an digitale als auch an konventionelle Workflows weitergeleitet werden können.



Kodak CEO Jim Continenza erklärte den Austausch mit den Kunden zur Chefsache, setzt den Anwendern detailliert Kodaks Roadmap für die kommenden Jahre auseinander und eröffnete neue Perspektiven für den Erfolg seiner Kunden.

Jim Continenza informierte die Konferenzteilnehmer zunächst über die neuesten Entwicklungen in der Druckbranche und erläuterte, welche Rolle Kodak bei der Unterstützung seiner Kunden spielt, um deren Erfolg und Rentabilität zu sichern. In unwägbareren Zeiten wie heute, die geprägt vom Krieg in der Ukraine, gesprengten Lieferketten und einer allgemeinen Verunsicherung gekennzeichnet seien, sei Flexibilität entscheidend, um mit diesen Herausforderungen umzugehen. Und diese erhalte man nur durch eine umfassende Digitalisierung sämtlicher Prozessschritte und einer in sich geschlossenen End-to-end-Automatisierung.

„Wir freuen uns, die Anwender von Kodak Lösungen wieder zur europäischen GUA-Konferenz zu treffen. Die Konferenz bietet hervorragende Möglichkeiten zum Wissensaustausch und Networking und stellt sicher, dass die Teilnehmer über die neuesten Technologien und Lösungen der Kodak Workflow Software und die sich ändernden Anforderungen des Druckmarktes auf dem Laufenden sind.“

PRINERGY ON DEMAND ACCESS

Tief in die Praxis ging es im Anschluss direkt mit Jim Barnes, Chief IT Implementation Officer von Kodak, der den Teilnehmern der Konferenz gezielt erläuterte, wie Prinergy und die Cloud-Technologie die Arbeitsweise von Druckereien verändern und was diese tun können, um sich auf die Zukunft vorzubereiten. Die cloudbasierte Plattform Prinergy on Demand Access verkörpert aufgrund ih-

rer Skalierbarkeit eine Lösung, die auch für kleine und mittlere Druckereien erschwinglich ist und es ihnen ermöglicht, eine eingriffsfreie Lösung für die Auftragsabwicklung zu bieten, mit der die Drucksacheneinkäufer von Anfang bis Ende und von jedem Ort der Welt aus die Kontrolle über die Vorbereitung der druckfertigen Dateien haben. Als browserbasiertes SaaS-Modell konzipiert, bietet die neue Plattform Anwendern die vollständige Konnektivität zu Digitaldruckmaschinen, gewährleistet eine auf Microsoft Azure basierende Sicherheit und eröffnet ihnen eine nahezu unbegrenzte Skalierbarkeit von Rechenleistung und Speicherkapazität. Upgrades lassen sich schnell und reibungslos abwickeln und sind im Mehrmandanten-SaaS-Abonnement enthalten.

Prinergy On Demand Access umfasst sämtliche relevanten Funktionen wie Preflight+, Farbmanagement, Dateimanagement, Datensicherung und Weiterleitung von Dateien. Darüber hinaus bietet es Funktionen für die Dateiübermittlung, die Online-Kooperation mit dem Kunden und ermöglicht Online-Freigaben. Dies mache es laut Jim Barnes für die Anwender sowohl einfach als auch erschwinglich mit ihren Kunden online zusammenzuarbeiten und dabei gleichzeitig ihren Workflow weiter zu optimieren. Bei dem SaaS-Modell Prinergy on Demand Access handele es sich um ein Kunden- und Bedienerportal in einem, das ein maßgeschneidertes Nutzungserlebnis für alle bereithalte – für Kunden, Druckstufenmitarbeiter, und Administratoren. Der vom Kunden

verwaltete Preflight der Dateien spart Zeit in der Druckvorstufe, während das Online-Portal Reibungsverluste bei der Übertragung von Dateien reduziert. Der gesamte Workflow, der auf dem Prinergy PDF-Verarbeitungscode basiert, wurde rationalisiert und ist sowohl automatisierbar als auch skalierbar.

Jim Barnes betonte zudem, dass sich Prinergy On Demand Access an jeden installierten Drittanbieter- oder Prinergy-Workflow anbinden ließe und Anwendern den Zugang zu einer modernen, cloudbasierten Technologie eröffne, ohne die vorhandene Infrastruktur verändern zu müssen.

Im weiteren Verlauf wurde detailliert erläutert, wie ausgewählte Prinergy Komponenten einen entscheidenden Unterschied in Bezug auf die Produktivität und die Rentabilität einer Druckerei ausmachen können. Hierzu zählen beispielsweise die Funktionen zur Druckfarbenoptimierung im Zusammenspiel mit Kodak Colorflow, mit deren Hilfe eine intelligente Farbkonvertierung und Tonwertkontrolle erfolgt und auf diese Weise Personalkosten und Makulatur gesenkt werden, ohne die Qualität zu beeinträchtigen.

Einen weiteren wesentlichen Beitrag zur Rentabilitätssteigerung leistet die Analytik-Funktion. Die Referenten demonstrierten eindrucksvoll, wie datenbasierte Erkenntnisse aus dem Workflow gewonnen und künftig erfolgreich für einen effizienteren Produktionsworkflow genutzt werden können.

Auf den Punkt gebracht, verkörpert Prinergy on Demand Access einen durchgängigen Workflow für das gesamte Produktionsumfeld. Die Referenten zeigten zudem auf, wie sich die Effizienz des Produktionsprozesses mit einer Lösung maximieren lässt, die alle Aspekte eines Unternehmens in einen einzigen, rationalen Workflow integriert. Selbstverständlich berücksichtigt der integrierte Prinergy-Workflow sämtliche Aspekte des Druckens, einschließlich des Digitaldrucks, was Kodaks volles Engagement für den Digitaldruck unterstreicht.

PRINERGY ON DEMAND BUSINESS SOLUTIONS

Mit den Kodak Prinergy on Demand Business Solutions steht den Anwendern die erste vollständig integrierte E-Commerce-, MIS/ERP- und Kollaborations-Softwarelösung der Branche zur Verfügung. Angesteuert durch Prinergy On Demand

und unterstützt durch Microsoft Azure, vereint Kodak in einer einzigen integrierten Lösung bewährte druckspezifische Geschäftssoftwareanwendungen. Hierfür wird die bewährte, druckspezifische MIS/ERP-Lösung von PrintVis genutzt, unterstützt von Microsoft Dynamics 365 Business Central für das tägliche Management einer Druckerei und die vollständig integrierte E-Commerce-Lösung für Web-to-Print von Vpress, mit der Benutzer von jedem Ort aus problemlos Aufträge erstellen, bearbeiten, prüfen und direkt in die Produktion übermitteln können. Die integrierte Kollaborationssoftware Microsoft Teams und das Insite Prepress Portal von Kodak ermöglichen eine optimierte und dokumentierte Kommunikation von der Kalkulation über die Druckvorstufe und die Produktion bis hin zur Rechnungsstellung. Da sich die Geschäfts- und Marktanforderungen ändern, ist das System im Abomodell flexibel und skalierbar für Unternehmen jeder Größe. Das in den USA ansässige Unternehmen Modern Litho arbeitet bereits seit April dieses Jahres erfolgreich mit der Lösung.

WAS KOMMT ALS NÄCHSTES?

Im Zuge ihres „What’s next“-Vortrags rückte Jamie Reber, Produktmanagerin bei Kodak, ausgewählte Funktionen und neue Versionen einzelner Softwareelemente in den Mittelpunkt, die für eine weitreichende Verbesserung unterschiedlichster Prozesse führen. So bietet beispielsweise Insite 9.5 Adobe Creative Suite Plug-ins für die direkte Anbindung an das InSite Prepress Portal, die eine direkte Verbindung zum Insite Prepress Portal ermöglichen und so den Datei-Upload-Prozess optimieren, Fehler reduzieren und Zeit sparen. Es übernimmt den Datei-Upload, die Job-Suche, ermöglicht es die Auswahl zu verfeinern und Templates zu verarbeiten. Die Plug-ins sind sowohl für Adobe InDesign als auch für Adobe Illustrator verfügbar.

Ziel der VPS+ 9.5 Version sei es gewesen, die funktionalen Möglichkeiten von VPS Classic zu übertreffen. Das Team habe hervorragende Arbeit geleistet, um VPS+ 9.5 zu einer überaus stabilen, gut funktionierenden Version zu machen, und die Kunden zeigten sich zuversichtlich, dass die neue Version einen adäquaten Ersatz für VPS Classic darstellt.

Bei Colorflow 9.5 wurde ebenfalls die Log4j-Sicherheitslücke geschlossen und die Genauigkeit bei der Kalibrierung sowie Farbkonvertierung wurden optimiert. Neben der Unterstützung für die Bereitstellung von Azure Virtual Desktop ist die Unterstützung für Idealliance-Charts für die erweiterte G7-Prozesskalibrierung und für X-Rite i1io-Charakterisierungscharts für die erweiterte Prozesskalibrierung (Vollfarbe) neu.

Bei Preps 9.5 wurden einige frühere Probleme hinsichtlich der Positionierung von SmartMarks ausgeräumt und es wurden darüber hinaus vormals vorhandene PDF-Lesefehler bei der PDF-Ausgabe erfolgreich behoben. Selbstverständlich wurde auch hier die Log4j-Sicherheitslücke erfolgreich geschlossen.

Zum Abschluss wandte sich Jamie Reber noch der neuen hybriden Cloud zu: Anwender können künftig zwischen einer virtuellen Prinergy-Instanz wählen, die als Hybrid-Cloud-Angebot vor Ort eingesetzt werden kann und alle Sicherheits- und Remote-Arbeitsvorteile der Cloud mit der Flexibilität der Vor-Ort-Arbeit bietet, wobei die Daten in der Cloud (Azure) gesichert werden oder sich für eine virtuelle Prinergy-Instanz entscheiden, die in der Cloud (Azure) bereitgestellt und von Kodak und dem Kunden gemeinsam verwaltet werden kann.

Und mit so vielen wertvollen Informationen gerüstet, wundert es nicht, dass der einhellige Tenor lautete, dass der direkte persönliche Austausch für Kodak und die Teilnehmer sehr wertvoll gewesen sei und sich die Reise nach München für alle gelohnt habe.

„Der Kodak Prinergy Workflow ist unser Flaggschiff und eine Kernkomponente der Prinergy on Demand Plattform“, betonte Jamie Reber in ihrem Vortrag.

